

Technisches Merkblatt

SILCOSAN FLEX-AG



RELIUS SILCOSAN FLEX-AG ist ein spezielles hoch reißfestes, elastisches, sehr dünnes im RELIUS SILCOSAN FLEX-System einsetzbares Armierungsgewebe aus schiebefest appretiertem technischem Polyester mit dem roten Faden. Es ist verrottungsbeständig, hat gute Ansmiege- und Einarbeitungseigenschaften und dient der Teil- bzw. Vollarmierung von elastischen, rissüberbrückenden Anstrichsystemen. Risse, vom Putzträger ausgehend (Rissart B1./B.2) sowie baudynamische Risse (Rissart C.1/C.2) gemäß der Klassifizierung im BFS-Merkblatt Nr. 19 werden mit RELIUS SILCOSAN FLEX-AG im Systemaufbau mit dem jeweiligen Beschichtungsmaterial sicher und dauerhaft überbrückt.

Art.-Nr. 275558

TECHNISCHE DATEN	
Anwendungsgebiete	<ul style="list-style-type: none"> • außen und innen universell einsetzbar • Rissanierung als Anstricharmierung
Kenndaten (nach DIN EN 12127)	<ul style="list-style-type: none"> • Flächengewicht: 49 g/m² +/- 5% (inkl. 14 g/m² Appreturauflage) • Einstellung (Fäden/10 cm): Kette: 100, Schuss: 100 • Dehnung: > 15 %
Ausgangsfestigkeit (Zugfestigkeit N/5 cm)	Kette: > 350, Schuss: > 350
Farbe	Weiß
Verbrauch	1,10 m ² /m ²
Rollenmaß	1 m x 50 m
Lagerung	Kühl, trocken

Untergrundvorbehandlung:

Untergrund und Anstrichaufbau:

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon- und staubfrei sowie frei von Salzausblühungen sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363). Auf Flächen mit stehendem Wasser nicht einsetzen. Baumangelbedingte Risse können nicht dauerhaft überbrückt werden. Des Weiteren bitte auch die gültigen Technischen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (=BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen.

Untergrundvorbehandlung:

Vorbehandlung Risse:

Risse mechanisch als V-Fuge aufweiten und mit RELIUS SILCOSAN PRIMER einlassen. Risse über 3 mm Breite mit einem Hinterfüllprofil (Rundschnur) zur Vermeidung einer Dreiflankenhaftung versehen.

Neue Untergründe:

Verschmutzungen entfernen und Flächen säubern. Eventuell vorhandene Sinterhaut entfernen. Mineralische Putze müssen ausreichend carbonatisiert sein und je nach Witterung, Mörtelgruppe und Putzschichtdicke mindestens ca. 2-4 Wochen unbehandelt stehen bleiben. Die Überprüfung vor der Anstrichausführung auf Alkalität eventuell nicht ausreichend abgebundener Mineralputzoberflächen erfolgt mittels Phenolphthaleinlösung oder Indikatorpapier. Gegebenenfalls bei unzureichender Putzneutralisation fachgerecht flutieren und nachwaschen.

Alte Untergründe:

Flächen nass oder trocken gründlich reinigen. Die notwendige Untergrundvorbehandlung (Reinigen und Grundbeschichtung) ist auf die Untergrundbeschaffenheit abzustimmen. Bei Reinigung mit Hochdruckwasserstrahl ausreichende Trocknungszeiten zu den Folgeschichten beachten. Bei vorhandenen WDV-Systemen raten wir aufgrund einer möglichen zu hohen Wasseraufnahme von der Nutzung der Hochdruck-Wasserstrahler ab. Bei Pilz- und Algenbefall ist eine spezielle Grundreinigung sowie Nachbehandlung mit RELIUS ALGOSAN erforderlich. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen restlos entfernen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel) und nachreinigen. Bei speziellen anwendungstechnischen Problemen technischen Beratungsdienst anfordern.

Verarbeitung:
Putzriss vom Putzträger ausgehend, Schwundrisse

Gewebeeinbettung:
RELIUS SILCOSAN FLEX-AM mit Lammfellrolle bahnenweise satt auftragen.
RELIUS SILCOSAN FLEX-AG in der noch nassen Rissbeschichtung, ca. 10 cm überlappend, einbetten und gleichmäßig andrücken. Nach Antrocknung nochmals mit gleichem Material überrollen. Gesamtauftragsmenge: ca. 700 ml/m².

Grundbeschichtung:
Mit RELIUS SILCOSAN FLEX-RB, matt. Auftragsmenge: ca. 250 ml/m².

Deckbeschichtung:
Mit RELIUS SILCOSAN FLEX-RB, matt. Auftragsmenge: ca. 250 ml/m².

Hinweise:
Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.